

Aufstellanleitung für Zäune aus Edelkastanie

Werkzeug: Spaten, Erdlochspaten oder -bohrer Eisenstange oder Pflasterbrechstange
Kantholzstücke oder Pfahleinschlaghülse, Vorschlaghammer
Zange (Drahtflechterzange oder Seitenschneider)
Ratschenspanngurt oder andere Spannvorrichtung

Material: Krampen (Schlaufen), Draht und Drahtspanner

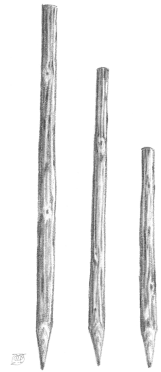
Setzen der Pfähle

Der zu wählende Pfahlabstand richtet sich nach der Zaunhöhe. Hierbei kann man sich an die grobe Faustregel halten, dass Zaunhöhe plus Pfahlabstand nicht mehr als 3 Meter betragen sollen, bei einer Zaunhöhe von 1,20 Meter entspräche dies einem Pfahlabstand von maximal 1,80 m

Das Einschlagen der Pfähle ist nur bei leichtem Boden zu empfehlen, es sollte hierbei mit einer Eisenstange vorgebohrt werden, beim Einschlagen ist der Pfahl mit einem Holzstück oder einer zylinderförmigen Schutzvorrichtung zu schützen, niemals direkt auf den Pfahlkopf schlagen.

Bei schweren oder steindurchsetzten Böden sind die Pfähle ca. 50-60 cm, bei hohen Zäunen bis zu 80 cm tief einzugraben, dabei ist während des Verfüllens unbedingt auf gutes Verdichten zu achten. Idealerweise gräbt man Löcher etwa 10 cm tiefer und bedeckt den Boden des Loches mit Kiesel 16/32 mm, auf diese Steine wird der Pfahl gestellt, rundherum ständig mit Kiesel eingestampft und letztendlich mit Kiesel abgedeckt.

Bei großen Zaunhöhen ist es angebracht, Eck- und Endpfähle mit Diagonalverstreben zu stabilisieren.

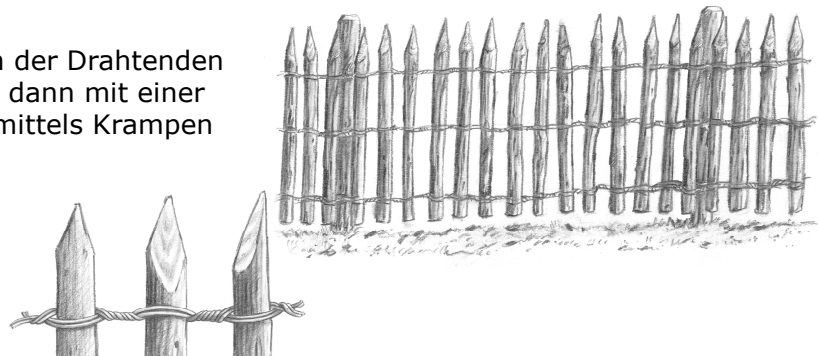


Befestigen des Zaunes

Zunächst wird der Zaun entrollt, mit den Spitzen nach oben gegen die Pfähle gestellt und eine Markierung in Höhe des oberen Drahtes gesetzt unter der Bedingung, dass der Zaun nicht auf feuchtem Untergrund zum Stehen kommt.

Nun wird ein Draht in dieser Höhe von Pfahl zu Pfahl gespannt, mit Krampen zunächst locker befestigt, dann komplett gespannt und durch die Krampen entgültig fixiert. Der Zaun wird an diesen Draht gehängt, in regelmäßigem Abstand werden Spanndraht und der obere Zaundraht durch kurze Drahtstücke umschlungen.

Die einzelnen Zaunrollen werden durch Verbinden der Drahtenden zusammengeschlossen, der komplette Zaun kann dann mit einer Spannvorrichtung auf Länge gespannt und dann mittels Krampen an den Pfählen befestigt werden.



Info: bei dem verwendeten Material handelt es sich um ein Naturprodukt, deshalb sind Abweichungen und Veränderungen der Farbe und Holzstruktur möglich